

## SPORT IN KÜRZE

## Tennis-Evergreen Navratilova gibt ihr Einzel-Comeback

TENNIS – Martina Navratilova spielt in ihrem Abschiedsjahr noch einmal Einzel. Die 47-Jährige, die Ende Jahr endgültig von der Tennisbühne abtreten will, akzeptierte eine Wild Card für das am Montag beginnende Sandplatzturnier in Amelia Island. Die 167-fache Turniersiegerin hat vor fast zwei Jahren in Eastbourne ihr letztes Turnier bestritten, nachdem sie vorher schon 91 Monate pausiert hatte. Beim Wimbledon-Vorbereitungsturnier auf Rasen bezwang sie mit Tatjana Panowa (Russ) die Nummer 22 der Weltrangliste und verlor dann gegen Daniela Hantuchova (Slk) in drei Durchgängen, zeigte aber immerhin auf, dass die viel propagierte Leistungsdichte bei den Frauen oft wirklich nur der Imagination entspringt. (si)

## Argentinien ohne Nalbandian

TENNIS – Argentinien muss im Weltgruppen-Viertelfinal gegen Weissrussland in Minsk am kommenden Wochenende auf David Nalbandian (ATP 9) verzichten. Der «Stier aus Cordoba» laboriert noch immer an einer Knöchelverletzung, die er sich in der ersten Runde beim 5:0 in Marokko zugezogen hatte. Argentinien Team wird nun von Guillermo Coria, Agustin Calleri, dem Doppelspezialisten Lucas Arold und von Juan Ignacio Chlea oder Guillermo Canas gebildet.

## Jomphe zwei Spiele gesperrt

EISHOCKEY – Jean-François Jomphe vom NLB-Meister Biel wurde von Einzelrichter Reto Steinmann für zwei Spiele gesperrt. Der Kanadier hatte am Donnerstag bei der 3:4-Niederlage gegen Lausanne eine Matchstrafe wegen eines Crosschecks erhalten. Für den Kanadier, der am Donnerstag nach zweimonatiger Verletzungspause sein Comeback gegeben hatte, könnte die Saison damit bereits beendet sein: In der Best-of-7-Serie der Ligaqualifikation liegt Biel 0:3 zurück. (si)

## Schweizer Junoren schlossen WM-Turnier mit Sieg ab

EISHOCKEY – Die Schweizer U18-Junoren beendeten das WM-Turnier in Amstetten mit einem weiteren Sieg. Die Schweizer, die schon zwei Tage zuvor den Aufstieg sicher gestellt hatten, beendeten das Pensum mit einem 7:4 (2:1, 2:2, 3:1) gegen Polen. Beim anderen B-Turnier in Asiago (It) schaffte Deutschland den Aufstieg. (si)

## Junioren-Auszeichnungen an Wolf und Albrecht

ALLGEMEIN – Tamara Wolf und Daniel Albrecht, die Ski-Junoren-Weltmeister von 2003, sowie das Curling-Team vom CC Dübendorf wurden auf Schloss Lenzburg mit den Junioren-Auszeichnungen der Credit Suisse geehrt. Erstmals überhaupt in der Geschichte der 1981 lancierten Awards für Junioren gingen alle drei Auszeichnungen an Winterdisziplinen. Der Sonderpreis für eine vorbildliche Nachwuchsarbeit ging an den Bereich Sportklettern im Schweizer Alpenklub. Geehrt wurden erstmals auch die zwölf erfolgreichsten Nachwuchstrainer. (si)

## RESULTATÜBERSICHT

**Basketball: NBA**  
National Basketball Association (NBA). Spiele aus der Nacht zum Freitag: Philadelphia 76ers – Portland Trail Blazers 82:88. Los Angeles Lakers – Houston Rockets 93:85. Dallas Mavericks – Sacramento Kings 127:117.

**Schwimmen:**  
Sydney (Au). Nationale Meisterschaften (mit Olympia-Ausscheidung). Finals, Männer. 50 m Crawl: 1. Brett Hawke 22.37. 2. Ashley Callus 22.39. – Ferner: 7. Michael Klim 22.98. – 100 m Delfin: 1. Geoff Huegill 52.92. – Frauen. 800 m Crawl: 1. Linda MacKenzie 8:32.13. – 200 m Rücken: 1. Melissa Morgan 2:12.90.

**Eishockey: NHL**  
National Hockey League (NHL). Spiele aus der Nacht zum Freitag: St. Louis Blues – Detroit Red Wings 2:3. Tampa Bay Lightning – Florida Panthers 4:3. Montreal Canadiens – Philadelphia Flyers 0:2. Chicago Blackhawks – Nashville Predators 1:3. Boston Bruins – Washington Capitals 3:3.

**Eishockey: A-WM der Frauen in Halifax**  
Halifax (Ka). Frauen. A-WM. Vorrunde. 3. Spieltag. Gruppe B: USA – Russland 8:0. – Rangliste (je 2 Spiele): 1. USA 4, 2. Russland 2, 3. Schweiz 0 (2:1). Gruppe A: Kanada – Deutschland 13:0. – Rangliste (je 2 Spiele): 1. Kanada 4, 2. Deutschland 2, 3. China 0. Gruppe C: Schweden – Finnland 2:2. – Rangliste (je 2 Spiele): 1. Schweden 3 (10:4), 2. Finnland 3 (3:2), 3. Japan 0.

## Tausendstel-Krimi in Bahrain

Rubens Barrichello im ersten Training minimal vor Juan Pablo Montoya

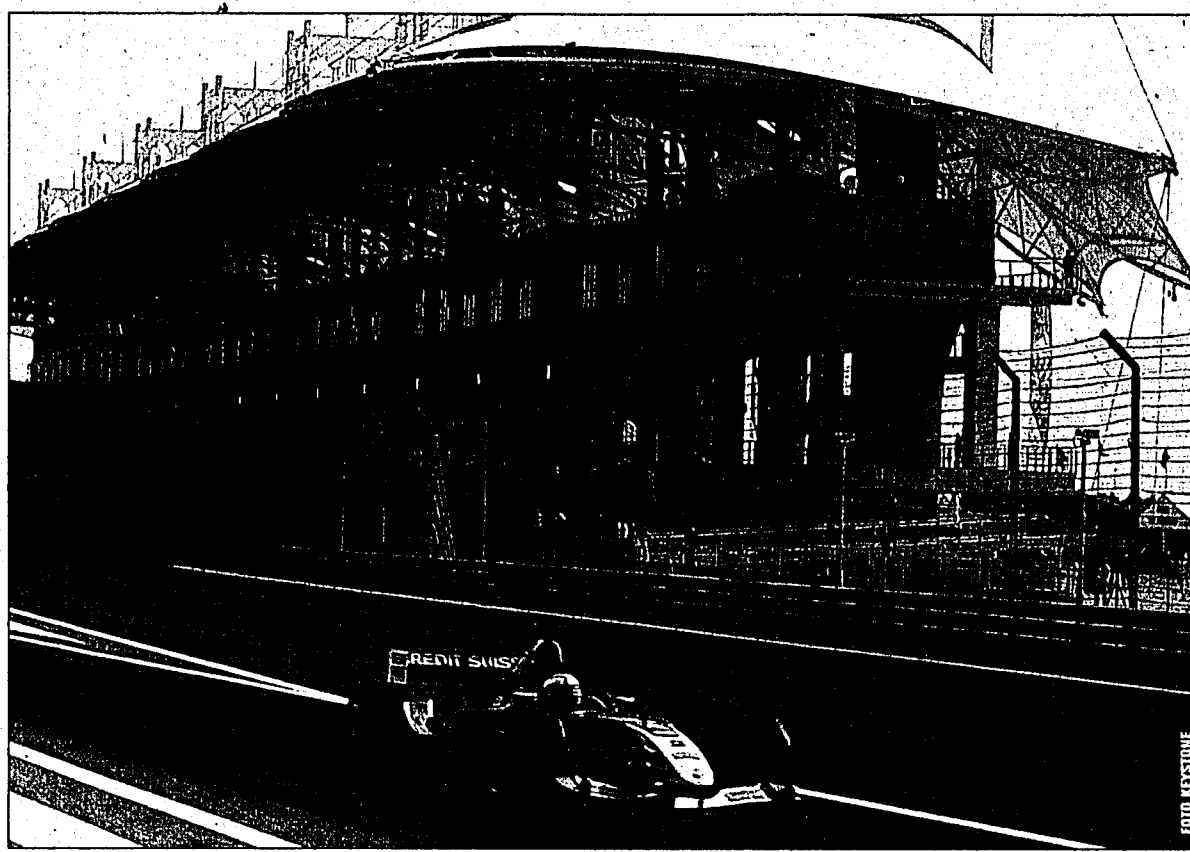
BAHRAIN – Rubens Barrichello entschied die Premiere in der Wüste ganz knapp für sich. Der Brasilianer war im ersten freien Training für den Grand Prix von Bahrain einen Tausendstel schneller als Juan Montoya. Für die Sauber-Fahrer blieben nur die Ränge 15 und 17.

Der Auftakt zum ersten Grand-Prix-Wochenende im Mittleren Osten brachte wie erwartet einen intensiveren Trainingsbetrieb, aber auch die gewohnte Erkenntnis, dass sich die Aussagekraft der gefährlichen Rundenzeiten in Grenzen hält und die Leistungsfähigkeit der Teams im Hinblick auf das Qualifying und das Rennen nicht schlüssig beurteilt werden kann.

Aus diesem Blickwinkel wird unter anderem der überraschende 5. Rang von Christian Klien relativiert. Der Vorarlberger büsste mit dem Jaguar nur fünf Hundertstel auf den unmittelbar vor ihm klassierten Michael Schumacher ein. Und dass Giorgio Pantano, der wie Klien in Bahrain erst seinen dritten Grand Prix bestreitet, im Jordan nur 1,2 Sekunden hinter Barrichello lag, hatte seinen Grund wohl auch in einer im Vergleich zur prominenten Konkurrenz deutlich geringeren Benzinmenge.

## Davidson überraschte

Unerwartet weit vorne ist auch Anthony Davidson klassiert. Der Brite sicherte sich im dritten BAR-Cockpit Rang 3. BAR zählt zu jenen sechs Rennställen, die am Freitag einen zusätzlichen Fahrer einsetzen dürfen. Von der neuen Regelung, von der die Teams auf den Plätzen 5 bis 10 in der letztjährigen



Die Sauber kamen gestern nicht auf Touren. Massa (Bild) und Fisichella landeten auf den Plätzen 15 und 17.

Konstrukteuren-Wertung profitieren, macht bislang einzig Sauber keinen Gebrauch.

Zumindest resultatmässig ist dem Sauber-Team der erste Auftritt in der Wüste missglückt. Felipe Massa (15.) und dem durch Fieber handicapierten Giancarlo Fisichella (17.) machte das nicht optimale Setup an den C23 zu schaffen; beide beklagten sich über Übersteuern. Fisichella berichtete zudem von der Schwierigkeit, mit neuen Reifen auf Anhieb gute Rundenzeiten zu fahren.

Derweil geht der Krebsgang von McLaren-Mercedes weiter. Kimi Räikkönens Auto fing gleich zu Beginn der zweiten Trainingsstunde

nach einem Benzinleck Feuer, das schliesslich einen Motorschaden verursachte. Der Finne, mit zwei Nullern in die Saison gestartet, war damit am Nachmittag zum Zuschauern verurteilt, ohne eine einzige schnelle Runde absolviert zu haben.

Für David Coulthard ging der Arbeitstag mit einem Reifenschaden und dem unvermeidbaren Ausritt ins Kies zu Ende. Wie am Renault mit Fernando Alonso hatte sich am Auto des Schotten der Michelin-Pneu von der Felge gelöst. Durch Motorprobleme wurden auch Nick Heidfeld im Jordan und Alonsos Teamkollege Jarno Trulli vorzeitig gestoppt.

## Formel 1. GP Bahrain – Resultate Freitag

2. freies Training: 1. Rubens Barrichello (Br), Ferrari, 1:31.450 (213.244 km/h). 2. Juan Montoya (Kol), Williams-BMW, 0.001 zurück (4.). 3. Anthony Davidson (Gb), BAR-Honda, 0.038 (3.). 4. Michael Schumacher (De), Ferrari, 0.282 (5.). 5. Christian Klien (Ö), Jaguar, 0.339 (21.). 6. Ralf Schumacher (De), Williams-BMW, 0.392 (11.). 7. Jenson Button (Gb), BAR-Honda, 0.429 (5.). 8. Mark Webber (Au), Jaguar-Cosworth, 0.591 (18.). 9. Fernando Alonso (Sp), Renault, 2.604 (13.). 10. Riccardo Zonta (Br), Toyota, 0.885 (7.). 11. David Coulthard (Gb), McLaren-Mercedes, 1.045 (6.). 12. Takuma Sato (Jap), BAR-Honda, 1.230 (10.). 13. Giorgio Pantano (It), Jordan, 1.258 (15.). 14. Cristiano da Matta (Br), Toyota, 1.311 (20.). 15. Felipe Massa (Br), Sauber-Petronas, 1.581 (8.). 16. Olivier Panis (Fr), Toyota, 1.599 (19.). 17. Giancarlo Fisichella (It), Sauber-Petronas, 1.611 (16.). 18. Jarno Trulli (It), Renault, 1.987 (12.). 19. Timo Glock (De), Jordan, 2.245 (17.). 20. Zsolt Baumgartner (Un), Minardi, 2.604 (22.). 21. Björn Wirdheim (Sd), Jaguar, 2.867 (24.). 22. Gianmaria Bruni (It), Minardi, 3.341 (23.). 23. Bas Leinders (Be), Minardi, 4.798 (25.). 24. Nick Heidfeld (De), Jordan, 9.123 (14.). Ohne Zeit: 25. Kimi Räikkönen (Fi), McLaren-Mercedes (9.). – = 3. Fahrer (nur in den freien Trainings am Freitag zugelassen).

## Der beste Mann hat gekündigt

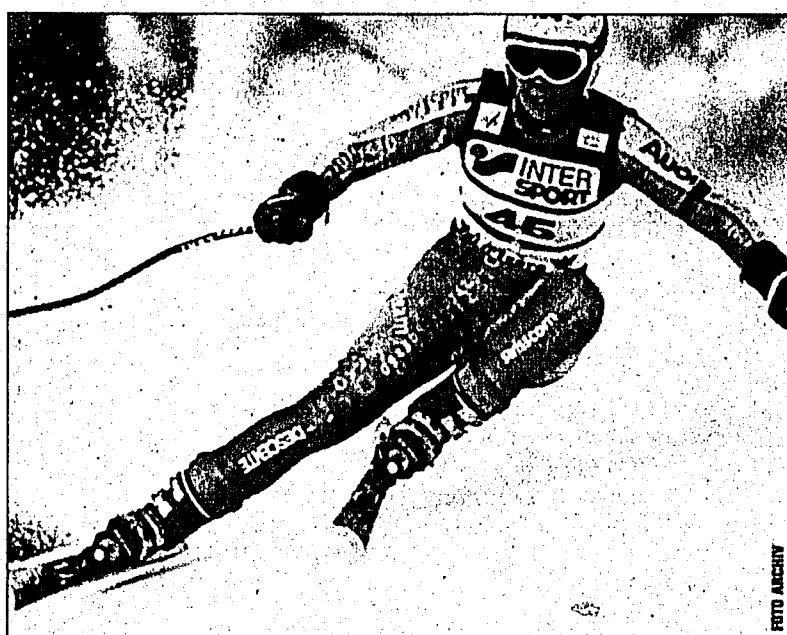
Schwierige Trainersuche für die neue Frauen-Chefin Nadig

BERN – Marie-Theres Nadig, seit Anfang März Cheftrainerin der Frauen, sieht sich mit Problemen konfrontiert. Noch immer ist sie auf der Suche nach ihrer Trainer-Crew. Und nun hat Stéphane Cattin, ihr bester Mann, gekündigt.

Während Martin Rufener, der neue Chef der Männer, seine Disziplinentrainer dank der Unterstützung von Gian Gilli binnen einer Woche zusammen hatte, sind bei den Frauen die wichtigsten Stellen immer noch vakant. Jetzt droht Nadig sogar der Weggang ihres erfolgreichsten Trainers. Cattin hat gekündigt, koppelte sein Schreiben aber mit der Konzession, man könne mit ihm noch reden.

Stéphane Cattin, einst persönlicher Betreuer von Michael von Grünigen, war als Verantwortlicher des Kombi-Teams der Frauen in der vorkorksten letzten Saison von Swiss-Ski der einzige Trainer, der eine positive Bilanz aufwies. Nadia Styger, zuvor nie unter den ersten zehn, führte er zu zwölf Top-Ten-Klassierungen und zum ersten Weltcup-Sieg. Fränzi Aufdenblatten verhalf er zum ersten Podestplatz in der Abfahrt, in der sie zuvor keinen einzigen Punkt (erste 30) geholt hatte. Beide, Styger wie Aufdenblatten, flecten noch beim Weltcup-Finale in Sestriere beinahe um eine Fortsetzung der Kombi-Gruppe.

Cattin führte zwei Gründe für die Kündigung an: Die geplante Wiederzusammenlegung der Abfahrts- und Kombi-Gruppe sowie die jeweils auf acht Monate befristete



Fränzi Aufdenblatten flecte Cattin an, bei Swiss Ski weltersumachen.

ten Anstellungsverträge von Swiss-Ski. «Wenn 10 bis 12 Fahrerinnen gemeinsam trainieren, ist es schwer, mit den besten Weltklasse-Niveau zu erreichen», sagt Cattin. Als er am Donnerstag in der Zeitung gelesen habe, dass die Männer ihre Speed-Gruppe wieder teilen, so wie die Frauen im vergangenen Winter, habe er schmunzeln müssen.

## Cattin will Bedenkzeit

Cattin will ausdrücklich betont haben: «Ich komme mit Marie-Theres Nadig sehr gut aus.» Dennoch hielt Nadig bei einer Aussprache am Freitagmorgen an ihrem Plan der Zusammenlegung fest. Nur innerhalb dieser Gruppe werde unterschiedlich trainiert, die einen mehr Abfahrt, die andern Riesen-

slalom und Super-G. Cattin bedingte sich noch eine Bedenkzeit aus bis Montag.

Gilli, Chef Leistungssport, sieht «bei den Frauen eine andere Konstellation als bei den Männern. Man muss auch Rücksicht nehmen auf das Alter, die Disziplinenstrategie und die Verletzten.» Für Marie-Theres Nadig gibt es gegenüber dem Vorjahr kaum einen Unterschied: «Es ist fast alles wie im letzten Jahr, die Struktur ist die gleiche. Völlig autonom war Cattin ja auch im letzten Winter nicht. Er und der neue Abfahrts-trainer werden hierarchisch genau gleich gestellt sein. Sie können die Arbeit intern aufteilen, wie sie es am besten finden.» Nadig möchte Cattin nicht verlieren und hofft auf einen positiven Entscheid. (si)

## SKI ALPIN

## LSV präsentiert: Saison-End-Party in Malbun



Am Samstag, den 10. April werden in Malbun nochmals die «Bretter» montiert: Der LSV lädt zur 67. Landesmeisterschaft. Ob mit oder ohne Lizenz kann sich jeder Liechtensteiner in den Disziplinen Super-G (8.00 Uhr), Riesenslalom (9.00 Uhr) und Slalom (10.00 Uhr) mit den FL-Topläufern messen. Dabei wird jeweils ein Lauf pro Disziplin durchgeführt. Gestartet wird in den Kategorien Junioren I (1984 – 87), Junioren II (1988 – 92), Senioren I (1970 – 83) und Senioren II (1969 und älter). Ab 11.30 Uhr steigt dann die Saison-End-Party bei der Engelburg-Schneebar, wobei kulinarisch wie musikalisch so einiges geboten wird. (leni)

## Saison-End-Party in Malbun – Programm

8.00 Uhr: Start Super-G-Landesmeisterschaft  
9.00 Uhr: Start Riesenslalom-Landesmeisterschaft  
10.00 Uhr: Start Slalom-Landesmeisterschaft  
11.30 Uhr: Beginn der Saison-End-Party  
12.00 Uhr: Tanzshow mit «More than dancing»  
12.30 Uhr: Ziehung des letzten APS-Monatsloses (Barpreis)  
13.00 Uhr: Start zur 5. Int. Shortcarving-Landesmeisterschaft  
14.00 Uhr: Ziehung des APS-Jahresloses 2003/04 (VW Golf V)  
15.30 Uhr: Preisverleihung Shortcarving-Landesmeisterschaft  
16.00 Uhr: Preisverleihung Landesmeisterschaft alpin, danach Open-End-Party mit den «Zwei Sternalern»